



Einladung

Ich lade Sie zu einer **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses** am Donnerstag, dem 13.11.2014, um 17:00 Uhr ein.

Die Sitzung findet im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1 statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Anregung nach § 24 der Gemeindeordnung Verkehrsberu- **RB/2619/2014**
higung Käfernberg / Wefelsen
- 2 8. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Hückeswagen vom **RB/2620/2014**
27.03.1998
- 3 Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit **FB II/2582/2014**
Behinderung vom 08.03.2013 - 1. Nachtrag
- 4 1. Änderung der Satzung der Schloss-Stadt Hückeswagen **FB III/2605/2014**
über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunal-
abgabengesetzes (KAG NRW) für straßenbauliche Maß-
nahmen vom 25.11.2003
- 5 12. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und **FB III/2606/2014**
die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom
28.11.2007
- 6 21. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren **FB III/2618/2014**
für die Benutzung des Friedhofes der Schloss-Stadt Hü-
ckeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen (Fried-
hofsgebührensatzung) vom 14.06.1993
- 7 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Auftragsvergabe für die Vertretung im Klageverfahren **FB I/2604/2014**
Zinsderivate vor dem Bundesgerichtshof durch einen hier-
für zugelassenen Rechtsanwalt
- 2 Mitteilungen und Anfragen

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister Dietmar Persian

Mitgliederliste

des Haupt- und Finanzausschusses zur Sitzung am 13.11.2014
um 17:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1.

Vorsitzender

Persian, Dietmar Bürgermeister

Mitglieder

Fischer, Rolf	SPD
Grasemann, Hans-Jürgen	SPD
Hager, Wilfried	CDU
Hücker, Manfred	CDU
Moritz, Frank	CDU
Päper, Cornelia	CDU
Pohl, Andreas	CDU
Quass, Jürgen	SPD
Sabelek, Egbert	B 90/Grüne
Schorl, Norman Michael	SPD
Schütte, Christian	CDU
Thiel, Ralf	FaB
von Polheim, Jörg	FDP
Wolter, Michael	UWG

von der Verwaltung

Kemper, Torsten
Kirch, Michael
Klewinghaus, Dieter
Müller, Bernd
Schröder, Andreas
Winter, Monika

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Ratsbüro
Sachbearbeiter: Torsten Kemper



Vorlage

Datum: 29.10.2014
Vorlage RB/2619/2014

TOP	Betreff Anregung nach § 24 der Gemeindeordnung Verkehrsberuhigung Käfernberg / Wefelsen
Beschlussentwurf: Bleibt abzuwarten	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss		öffentlich

Sachverhalt:

Die Eheleute Kathrin und Bastian Backsmann aus Käfernberg 9a haben mit Schreiben vom 28.09.2014 (eingegangen am 28.10.2014) eine Anregung gem. § 24 der Gemeindeordnung zur Einrichtung einer Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Ortslage Käfernberg und Wefelsen eingereicht. Diese Anregung ist auch von anderen Anwohnern unterzeichnet.

Der Rat der Stadt Hückeswagen hat durch § 9 der Hauptsatzung den Haupt- und Finanzausschuss zur Erledigung derartiger Anregungen bestimmt.

Die Anregung der Eheleute Backmann ist in der Anlage beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Torsten Kemper

Anlagen:

Text der Anregung

und Unterzeichner

An den Rat der Stadt

Hückeswagen

c/o Bürgermeister der Stadt Hückeswagen

Erhalten am
28.10.2014
Pe

Hückeswagen, 28.09.14

Antrag an den Rat der Stadt Hückeswagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat möge beschließen:

In der Ortslage Käfernberg und Wefelsen wird eine Verkehrsberuhigung mit Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h eingeführt (z.Z. sind 100km/h möglich).

Begründung: 1. Die Ortslage Käfernberg/ Wefelsen ist eine Sackgasse mit einem

Wohngebietscharakter

2. Mittlerweile wohnen hier viele Familien mit kleinen Kindern

3. Es gibt direkt im Kreisverkehr (der verkehrsrechtlich kein Kreisverkehr ist) eine

Schulbushaltestelle

4. Es gibt nur wenige Bürgersteige

5. Käfernberg/ Wefelsen hat eine Bedeutung als Naherholungsgebiet

Es danken im Voraus

Kathrin und Bastian Backmann mit Vincent und Paulina

und folgende Unterzeichner

Kathrin Backmann
Bastian Backmann

Katja Farche Käfernberg 2 42499 Hückeswagen

Jenny Farche mit Lasse und Annika Farche

M. H.M } Käfernberg 4, H'wagen
B. Hitzel } Tabea, Heike Hitzel

Rebekka Hueber mit Kaspar Jakob } Käfernberg 5-7
Johannes Hueber

Detlef, Gertrud, Annalena } Käfernberg 3
Maximilian u. Daniel } H'Wagen
Gaßmann

Martin Hünnele, Rasselstein 3, H'wagen

Dirk Stank mit Lea-Sophie } Wefelsen 10a
Christoph ~~Hewes~~ (Stank)

Regina & Udo Buscher Regina, Ida
Enkelkind Ida Lumme Udo Busche

Wendy & Beate Timmann mit Limbeln Lim, Lisa, Malin,
Anke Timmann

Kieslen + Thomas Lenders mit Dats Oscar 23. Januar
Wefelsen 10a Käfernberg

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Ratsbüro
Sachbearbeiter: Torsten Kemper



Vorlage

Datum: 30.09.2014
Vorlage RB/1702/2012/1

TOP	Betreff 8. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Hückeswagen vom 27.03.1998
Beschlussentwurf: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt / der Rat beschließt den beigefügten 8. Nachtrag zur Hauptsatzung der Schloss-Stadt Hückeswagen vom 27.03.1998.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	13.11.2014	öffentlich
Rat	25.11.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Zuständigkeitsordnung (§ 16):

Mit den folgenden Regelungen werden einige Unklarheiten und veraltete Formulierungen in den Zuständigkeiten der Ausschüsse geklärt. Hiermit sind keine inhaltlichen Änderungen der Zuständigkeiten verbunden.

Für den Ausschuss für Bauen und Verkehr (Ziffer IV) war bisher nur die Zuständigkeit für Verkehrsangelegenheiten (Buchstabe c) geregelt. Aus formalen Gründen sollte der Bauausschuss auch für Bauangelegenheiten für zuständig erklärt werden, damit dies nicht zu Problemen z.B. bei Rechtsstreitigkeiten führen kann. Dies wurde auch bisher immer so gehandhabt. Aus diesem Grund wird ein neuer Buchstabe d eingefügt, der dies analog der Verkehrsangelegenheiten regelt.

Ähnlich war beim Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt (Ziffer V) bisher nur die „Wahrnehmung der Aufgaben der städtischen Verkehrsplanung“ explizit in der Zuständigkeitsordnung aufgeführt. Dies wird um die Stadtplanung erweitert. Auch hier ergibt sich keine Änderung zu bisherigen Handhabe.

Beim Betriebsausschuss „Abwasserbeseitigung“ und Ausschuss für den Bauhof (Ziffer VI) war bisher im Buchstabe b noch die Zuständigkeit für den eigenständigen Bauhof aufgeführt. Für Auftragsvergaben im Bereich des Bauhofes ist jetzt die Hansestadt Wipperfürth zuständig, diese entfallen also. Insofern wurde hier die Formulierung so angepasst, dass der Ausschuss jetzt für Angelegenheiten des gemeinsamen Bauhofes zuständig ist.

Öffentliche Bekanntmachungen (§ 19)

Das Verfahren zu öffentlichen Bekanntmachungen ist in der Bekanntmachungsverordnung und der Hauptsatzung der Schloss-Stadt Hückeswagen geregelt. Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen durch einen Aushang für die Dauer einer Woche im Bekanntmachungskasten am Wilhelmsplatz sowie einen Hinweis auf der Internetseite der Schloss-Stadt Hückeswagen.

In der Hauptsatzung findet sich in § 19 Abs. 2 Satz 2 noch eine Regelung, dass die Bekanntmachung mit dem ersten Tag des Aushanges vollzogen ist („Zeitpunkt der Veröffentlichung“). Durch die Rechtsprechung und eine Anpassung der Bekanntmachungsverordnung ist dies mittlerweile geändert worden, so dass als Zeitpunkt der Veröffentlichung der letzte Tag des Aushanges gilt.

Durch die vorgeschlagene Änderung wird dies lediglich nachvollzogen. Es wird also in der Hauptsatzung das Wort „erste“ durch das Wort „letzte“ ersetzt.

Rechtlich galt ohnehin schon die Regelung der Bekanntmachungsverordnung als übergeordnete Rechtsvorschrift.

Für eine Änderung der Hauptsatzung ist die Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder notwendig (= absolute Mehrheit).

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Torsten Kemper

Anlagen:

Entwurf der Nachtragssatzung

8. Nachtrag vom xx.xx.2014 zur Hauptsatzung der Schloss-Stadt Hückeswagen vom 27.03.1998

Auf Grund von § 7 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Satz 2 Bstb. f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW. 2023) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2013 (GV.NRW. S. 878) hat der Rat der Stadt Hückeswagen am 25.11.2014 mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die folgende 8. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Schloss-Stadt Hückeswagen vom 27.03.1998 beschlossen:

Artikel 1

§ 16 Abs. 1 Ziffer III erhält folgenden neuen Buchstaben d):

- d) Regelung von Bauangelegenheiten, soweit nicht der Bürgermeister im Rahmen der Geschäfte der laufenden Verwaltung gem. § 17 Absatz 2 dieser Satzung zuständig ist.

§ 16 Abs. 1 Ziffer IV wird wie folgt neu gefasst:

Vergabe von Planungs- und Vermessungsaufträgen der vom Rat genehmigten Planungsvorhaben im Rahmen der durch den Haushaltsplan oder durch Beschluss des Rates oder des Haupt- und Finanzausschusses bereitgestellten Mittel, sowie die Wahrnehmung der Aufgaben der Stadt- und Verkehrsplanung, soweit nicht der Bürgermeister im Rahmen der Geschäfte der laufenden Verwaltung gem. § 17 Absatz 2 dieser Satzung zuständig ist.

§ 16 Abs. 1 Ziffer V Buchstabe b wird wie folgt neu gefasst:

- b) Regelung von Angelegenheiten des gemeinsamen Bauhofes der Städte Wipperfürth und Hückeswagen, soweit nicht der Bürgermeister im Rahmen der Geschäfte der laufenden Verwaltung gem. § 17 Absatz 2 dieser Satzung zuständig ist.

Artikel 2

§ 19 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

- (2) Wenn kein anderer Zeitpunkt bestimmt ist, treten die Bekanntmachungen mit dem Tage nach der Veröffentlichung in Kraft. Als Zeitpunkt der Veröffentlichung gilt der letzte Tag des Aushanges.

Artikel 3

Diese Nachtragssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich II - Leistungs- und Ordnungsverwaltung
Sachbearbeiter/in: Sabine Erxleben



Vorlage

Datum: 01.10.2014
Vorlage FB II/2582/2014

TOP	Betreff Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung vom 08.03.2013 - 1. Nachtrag
Beschlussentwurf: a) Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt/Der Rat beschließt den 1. Nachtrag zur Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung vom 08.03.2013. b) Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt/Der Rat beschließt, dass die Aufwandsentschädigung für den/die Behindertenbeauftragte(n) ab dem 01.01.2015 100,00 € monatlich beträgt.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	13.11.2014	öffentlich
Rat	25.11.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 05.03.2013 einstimmig die Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung beschlossen. Die Satzung trat zum 01.04.2013 in Kraft.

Aus Gründen der Vereinfachung des Verwaltungsverfahrens soll § 8 der Satzung künftig lediglich auf eine pauschale Aufwandsentschädigung hinweisen. Die Festsetzung der Höhe erfolgt separat durch Beschlussfassung des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates. Eine komplette Beschlussfassung über eine Satzungsänderung mit Aussagen zur Höhe der Aufwandsentschädigung wird damit entbehrlich.

Die bisherige Aufwandsentschädigung für den/die Behindertenbeauftragte(n) beträgt z.Zt. 50,00 € im Monat. Die Aufwandsentschädigung soll ab 01.01.2015 100,00 € monatlich betragen. In den Folgejahren soll eine Anpassung dieser Aufwandsentschädigung analog der prozentualen Steigerung bei den Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder erfolgen.

Der Entwurf des 1. Nachtrages zur Satzung ist in der Anlage beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die jährlichen Mehraufwendungen i.H.v. 600,00 € werden bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Sabine Erxleben

Anlagen:

Entwurf 1. Nachtrag der Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung vom 08.03.2013

1. Nachtrag vom xx.xx.2014 zur Satzung der Schloss-Stadt Hückeswagen über die Wahrung der Belan- ge von Menschen mit Behinderung vom 08.03.2013

Auf Grund von § 7 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Satz 2 Bstb. f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW. 2023) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2013 (GV.NRW. S. 878) hat der Rat der Stadt Hückeswagen am 25.11.2014 die folgende 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Schloss-Stadt Hückeswagen über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung vom 08.03.2013 beschlossen:

Artikel 1

§ 8 wird wie folgt neu gefasst:

- (2) Der/Die Behindertenbeauftragte erhält eine pauschale Aufwandsentschädigung. Die Anpassung dieses Betrages erfolgt in den Folgejahren analog der Anpassungen zu den Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder. Die benötigten Sach- und Hilfsmittel stellt die Stadt zur Verfügung.

Artikel 2

Diese Nachtragssatzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Jürgen Mark



Vorlage

Datum: 24.10.2014
Vorlage FB III/2605/2014

TOP	Betreff 1. Änderung der Satzung der Schloss-Stadt Hückeswagen über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen vom 25.11.2003
Beschlussentwurf: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt/ der Rat beschließt die beigefügte 1. Änderung der Satzung der Schloss-Stadt Hückeswagen über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen vom 25.11.2003.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	13.11.2014	öffentlich
Rat	25.11.2014	öffentlich

Sachverhalt:

In der Satzung der Schloss-Stadt Hückeswagen über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen vom 25.11.2003 beträgt der Anteil der Beitragspflichtigen für die Gehwege 70 %; dieser Anteil ist für alle Straßentypen gleich.

Das VG Köln hat in seinem Urteil vom 20.08.2013 (17 K 5465/12) entschieden, dass dies nicht zulässig ist und die Beitragssatzung der Stadt Köln in diesem Punkt für unwirksam erklärt. Das OVG Münster bestätigt diese Rechtsauffassung.

Zu Begründung wird angeführt, dass im Gegensatz zu Anliegerstraßen die Haupteerschließungsstraßen auch dem Durchgangsfußgängerverkehr innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen dienen und damit in größerem Umfang von der Allgemeinheit in Anspruch genommen würden als Gehwege von Anliegerstraßen. Dies muss eine Differenzierung der Beitragsanteile zur Folge haben.

Das VG Köln hält eine Unterscheidung von 5 %-Punkten für ausreichend; die neue Beitragssatzung der Stadt Köln mit geänderten %-Sätzen hat einer rechtlichen Überprüfung standgehalten.

Um dieser neueren Rechtsprechung gerecht zu werden ist es erforderlich, auch die hiesige Satzung diesen Gegebenheiten anzupassen.

Der § 4 Abs. 3 der Satzung wird dahingehend geändert, dass der Anliegeranteil für Gehwege bei den Haupteerschließungsstraßen und den Hauptverkehrsstraßen von bisher 70 % auf neu 65 % reduziert wird; der Rest bleibt unverändert.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Jürgen Mark

Anlagen:

Entwurf der 1. Änderung

1. Nachtragssatzung vom xx.xx.2014 zur Satzung

der Stadt Hückeswagen über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen vom 25.11.2003

Der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen hat in seiner Sitzung am 25.11.2014 aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2013 (GV NW S. 878) und des § 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV NW 1969 S. 712/SGV NW 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2011 (GV NRW, S. 687) folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Der § 4 Abs. 3 erhält die nachstehende Fassung:

§ 4

Anteil der Gemeinde und der Beitragspflichtigen am Aufwand

(3) Der Anteil der Beitragspflichtigen am Aufwand nach Abs. 1 Satz 2 und die anrechenbaren Breiten der Anlagen werden wie folgt festgesetzt:

bei (Straßenart)	Anrechenbare Breiten		Anteil der Beitragspflichtigen
	in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten	im Übrigen	
<u>1. Anliegerstraßen</u>			
a) Fahrbahn	8,50 m	5,50 m	70 v.H.
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	nicht vorgesehen	70 v.H.
c) Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	70 v.H.
d) Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	70 v.H.
e) Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	-	-	70 v.H.
f) unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	70 v.H.
<u>2. Haupteerschließungsstraßen</u>			

a) Fahrbahn	8,50 m	6,50 m	50 v.H.
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	je 2,40 m	50 v.H.
c) Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	70 v.H.
d) Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	65 v.H.
e) Beleuchtung u. Oberflächenentwässerung	-	-	60 v.H.
f) unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	60 v.H.
<u>3. Hauptverkehrsstraßen</u>			
a) Fahrbahn	8,50 m	8,50 m	30 v.H.
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	je 2,40 m	30 v.H.
c) Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	70 v.H.
d) Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	65 v.H.
e) Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	-	-	60 v.H.
f) unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	60 v.H.

<u>4. Hauptgeschäftsstraßen</u>			
a) Fahrbahn	7,50 m	7,50 m	60 v.H.
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	je 2,40 m	60 v.H.
c) Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	70 v.H.
d) Gehweg	je 6,00 m	je 6,00 m	70 v.H.
e) Beleuchtung u. Oberflächenentwässerung	-	-	60 v.H.
f) unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	60 v.H.
<u>5. Fußgängergeschäftsstraßen</u>			
einschl. Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	9,00 m	9,00 m	70 v.H.
<u>6. Verkehrsberuhigte Bereiche</u>			
im Sinne des § 42 Abs. 4a der Straßenverkehrsordnung (StVO) einschl. Parkflächen, Beleuchtung u. Oberflächenentwässerung	9,00 m	9,00 m	70 v. H.
<u>7. sonstige Fußgängerstraßen</u>			
einschl. Beleuchtung und Oberflächenentwässerung	3,00 m	3,00 m	70 v. H.

Wenn bei einer Straße ein oder beide Parkstreifen fehlen, erhöht sich die anrechenbare Breite der Fahrbahn um die anrechenbare Breite des oder der fehlenden Parkstreifen, höchstens jedoch um je 2,50 m, falls und soweit auf der Straße eine Parkmöglichkeit geboten wird.

Artikel 2

Dieser 1. Nachtrag tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Stefanie Heymann



Vorlage

Datum: 27.10.2014
Vorlage FB III/2606/2014

TOP	Betreff 12. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 28.11.2007
Beschlussentwurf: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt den nachfolgenden 12. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung): Artikel 1 § 6 Gebührenmaßstab und Gebührensatz Absatz 6 erhält folgende neue Fassung: (6) Die Straßenreinigung der Fahrbahn erfolgt 14-täglich einmal. Die Benutzungsgebühr je Frontmeter beträgt jährlich: a) für die Straßenreinigung ??? EUR/m, b) für die Winterwartung ??? EUR/m. Artikel 2 Straßenverzeichnis gemäß § 2 Absatz 1 der Satzung Das Straßenverzeichnis erhält die anliegende neue Fassung. Artikel 3 Inkrafttreten Dieser Nachtrag tritt zum 01.01.2015 in Kraft.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	13.11.2014	öffentlich
Rat	25.11.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Gebührengegenüberstellung und **Gebührenbedarfsberechnung** wird derzeit erstellt und kurzfristig nachgereicht.

Änderung des Straßenverzeichnisses

Im Straßenreinigungsrecht sind die Gemeinden zuständig für die Reinigung innerhalb der geschlossenen Ortslagen. Als geschlossene Ortslage zählen alle im Zusammenhang bebauten Ortsteile. Als Indiz für eine geschlossene Ortslage gilt nicht das Ortsschild und auch nicht die im Zusammenhang bebaute Ortslage nach § 34 BauGB. Es gilt einzig und allein, dass aus Sicht des Nutzers der Eindruck der Geschlossenheit des Bereichs entsteht.

Durch den Ausbau des Erschließungsgebiets Weierbachblick bis an die Ortslage Wegerhof heran, entsteht für den Betrachter der Eindruck der Zusammengehörigkeit des gesamten Gebiets einschließlich der Ortslage Wegerhof.

Aus diesem Grund wird die Ortslage Wegerhof in das Straßenverzeichnis der Satzung aufgenommen. Da die Verkehrs- und Straßensituation sich ähnlich gestaltet wie die der Kölner Straße wird die Ortslage in die Kategorie B des Straßenverzeichnisses eingeordnet. Das bedeutet, dass der Kehr- und der Winterdienst der Fahrbahn durch die Stadt erfolgen, der Kehr- und der Winterdienst der Gehwege durch die Anlieger. Die Aufnahme in die Satzung hat außerdem die Folge, dass die Anlieger der durch die Straße erschlossenen Grundstücke zu Gebührenpflichtigen für Straßenreinigungsgebühren gegenüber der Stadt werden.

Die zusätzliche Reinigungsleistung durch die Firma Poensgen verursacht Kosten in Höhe von ca. 520 € zzgl. Kosten für Straßenkehrriech in Höhe von 77,00 €/Tonne. Die Kosten werden über die Straßenreinigungsgebühren auf die Gebührenzahler umgelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

siehe Sachverhalt

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I	III	
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Stefanie Heymann

Anlagen:

A1: Gebührenbedarfsberechnung 2015 (wird kurzfristig nachgereicht)

A2: Kostenzusammenstellung 2015 (wird kurzfristig nachgereicht)

A3: Straßenverzeichnis

Straßenverzeichnis gemäß § 2 Absatz 1 dieser Satzung

Das Straßenverzeichnis unterteilt sich in vier Kategorien. Die Reinigung der Gehwege (Kehr- und Winterdienst) ist grundsätzlich auf die Eigentümer der angrenzenden und erschlossenen Grundstücke übertragen.

Kategorien des Straßenverzeichnisses:

- | | |
|--|---|
| A) <u>Fahrbahn</u> | Kehrdienst durch die Anlieger
Winterwartung durch die Stadt |
| <u>Gehweg</u> | - soweit Gehwege vorhanden -
Kehrdienst und Winterwartung durch die Anlieger |
| | |
| B) <u>Fahrbahn</u> | Kehrdienst und Winterwartung durch die Stadt |
| <u>Gehweg</u> | - soweit Gehwege vorhanden -
Kehrdienst und Winterwartung durch die Anlieger |
| | |
| C) Die Reinigung (Kehrdienst und Winterwartung) der unter dieser Kategorie aufgeführten Straßen, Gehwegen, Verbindungswegen, Treppen und sonstiger öffentlicher Verkehrsflächen erfolgt durch die Stadt | |
| | |
| D) Die Reinigung (Kehrdienst und Winterwartung) aller unter dieser Kategorie genannten öffentlichen Verkehrsflächen (Verbindungswege, Treppen oder sonstige fußläufige Wege) in Wohn- und Siedlungsgebieten wird den Anliegern übertragen. | |

Nummer	Straßenname	Reinigungs- klasse
1	Adam-Opel-Straße	B
2	Ahornweg	A
3	Albert-Schweitzer-Weg	D
4	Alte Ladestraße	B
5	Altenberger Straße (mit Ausnahmen Nr. 5 a)	A
5 a	Verbindungsweg von Altenberger Straße zum Graf-Arnold-Platz	D
6	Am Kamp (mit Ausnahme Nr. 6 a)	A
6 a	Verbindungsweg Am Kamp zur Weierbachstraße	C
7	Am Raspenhaus (mit Ausnahme 7 a)	A
7 a	Am Raspenhaus Verbindungsweg zur Blumenstraße	C
8	Am Schwarzen Weg (bis Wendehammer)	A
9	Am Sonnenplätzchen	A
10	Am Tannenbaum	A
11	Amselweg	A
12	An der Schloßfabrik (je bis Wendehammer)	B
13	Auf'm Schloß	A
14	August-Hermann-Francke-Straße	A
15	August-Lütgenau-Straße (Ausnahme 129 a)	B
16	August-Lütgenau-Straße Weg zur Ewald-Gnau-Straße	C
17	Bachstraße (mit Ausnahme 17 a und 17 b)	B
17 a	Bachstraße Verbindungsweg zur Heidenstraße	D
17 b	Bachstraße Verbindungsweg zur Bachstraße 23 und 25	D
18	Bahnhofsplatz	B
19	Bahnhofstraße	B
20	Bahnweg	A
21	Bartokstraße	A
22	Beethovenstraße	A
23	Bergstraße (mit Ausnahme Nr. 23 a)	A
23 a	Bergstraße (von Rader Straße bis Hausnr. 2)	B
24	Bevertalstraße	B
25	Birkenweg	A
26	Blumenstraße (mit Ausnahme Nr. 7 a, 26 a, 152 a und 167 a)	B
26 a	Blumenstraße Abzweig bis Aternweg	A
27	Bockhackerstraße	B
28	Bongardstraße (mit Ausnahmen Nr. 28 a, 85 b und 109 a)	A
28 a	Bongardstraße (ab Hausnr. 5 und 6 bis Einm. Marktberg)	D
29	Brücke	B
30	Brückenstraße	A
31	Brüder-Grimm-Straße (mit Ausnahmen Nr. 31 a und b)	A
31 a	Brüder-Grimm-Straße Verbindungsweg zum Wilhelm-Busch-Weg mit Treppe	D
31 b	Brüder-Grimm-Straße Verbindungsweg zum Wilhelm-Busch-Weg 35	D
32	Brunnenweg (mit Ausnahme 32 a)	A
32 a	Brunnenweg Verbindungsweg zur Drosselweg	D
33	Buschweg	A
34	Busenbach	A
35	Busenbacher Weg	A

A

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger

B

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger

C

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Stadt
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Stadt

D

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger

Nummer	Straßenname	Reinigungs- klasse
36	Carl-Benz-Straße	B
37	Carl-Remy-Weg	A
38	Clarenbachstraße	B
39	Corneliusweg	D
40	Drosselweg (mit Ausnahme 32 a)	A
41	Droste-Hülshoff-Weg (mit Ausnahme Nr.114 a)	A
42	Eichendorffweg (mit Ausnahme Nr. 113 a)	A
43	Eisenweg	A
44	Ernst-Troost-Straße	A
45	Ernst-Pflitsch-Straße	A
46	Etapler Platz	B
47	Ewald-Gnau-Straße (mit Ausnahme 152 c)	A
48	Falkenweg (mit Ausnahme Nr. 167 d)	A
49	Färberweg	A
50	Feldstraße (mit Ausnahme Nr. 50 a)	A
50 a	Verbindungsweg Feldstraße zur Weststraße	D
51	Finkenweg	A
52	Fliederweg (mit Ausnahme Nr. 52 a)	A
52 a	Verbindungsweg Fliederweg zur Gutenbergstraße	C
53	Franz-Schnabel-Straße	A
54	Friedhofsweg	A
55	Friedrichstraße (mit Ausnahme Nr. 55 a)	B
55 a	Friedrichstraße Hausnr. 24, 38 zur Hausnr. 34 a (Wellenbergsgässchen)	A
56	Fritz-Zoll-Straße	A
57	Frohnhauser Weg	A
58	Fuhr	A
59	Fürstenbergstraße (mit Ausnahmen Nr. 59 a bis f)	B
59 a	Fürstenbergstraße Weg zu den Häusern Hausnr. 19, 21 und 23	D
59 b	Verbindungsweg Fürstenbergstraße 5 zur Goethestraße 35	A
59 c	Verbindungsweg Goethestraße 17 – 17 c zur Goethestraße 25	A
59 d	Verbindungsweg Fürstenbergstraße 13 zur Goethestraße 5 und 7	C
59 e	Verbindungsweg mit Treppe Fürstenbergstraße zur Hermann-Löns-Straße	C
59 f	Verbindungsweg mit Treppe Fürstenbergstraße zur Montanusstraße	C
60	Gardelenbergstraße	A
61	Georg-Schaeffler-Straße	B
62	Gerhard-Rottländer-Straße	A
62 a	Gerhard-Rottländer-Straße ab Wendehammer bis B237	D
63	Gerhart-Hauptmann-Straße	A
64	Gewerbestraße (mit Ausnahme 64 a)	A
64 a	Gewerbestraße Verbindungsweg zur B237	D
65	Goethestraße (mit Ausnahmen Nr. 59 b bis d, 65 a und 85 a)	B
65 a	Goethestraße (ab Hausnr. 57 bis 75)	A
66	Grabenstraße	A
67	Graf-Arnold-Platz (mit Ausnahme Nr. 5 b)	A
68	Grenzstraße	A
69	Großberghauser Straße	A

A

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger

B

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger

C

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Stadt
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Stadt

D

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger

Nummer	Straßenname	Reinigungs- klasse
70	Gutenbergstraße (mit Ausnahme Nr. 52 a)	A
71	Hambüchener Weg	A
72	Händelweg	A
73	Hartkopsbever	A
74	Heidenstraße (mit Ausnahme Nr. 17 a und 74 a)	A
74 a	Verbindungsweg mit Treppe von Heidenstraße zur Ringstraße	D
75	Heidt	D
76	Heinrich-Heine-Weg	D
77	Heinrich-Schicht-Straße	B
78	Henry-Ford-Straße	B
79	Hermann-Löns-Straße (mit Ausnahmen Nr. 79 a und 59 e)	A
79 a	Verbindungsweg von Hermann-Löns-Straße zum Marienhospital	C
80	Hochstraße	A
81	Höhenweg	A
82	Huckingerstraße (mit Ausnahme Nr. 167 b)	A
82 a	Wohnwege Huckingerstraße	D
83	Hugo-Hagenkötter-Straße	A
84	Industriestraße	B
84 a	Industriestraße ab Abzweig Industriestraße bis Wendehammer	A
85	Islandstraße (mit Ausnahmen Nr. 85 a, b und c)	A
85 a	Verbindungswege Islandstraße zur Goethestraße	C
85 b	Treppe zwischen Islandstraße und Bongardstraße	C
85 c	Wohnweg zu dem Haus Islandstr. 15	C
86	Jahnplatz (mit Ausnahme Nr. 86 a)	A
86 a	Verbindungsweg von Jahnplatz zur Lessingstraße	D
87	Johann-Clouth-Straße	B
88	Johannys-Gässchen (Verbindungsweg Kölner Straße zur Friedrichstraße)	C
89	Jung-Stilling-Straße	A
90	Junkernweg	D
91	Kaiserhöhe	A
92	Kastanienweg	A
93	Kieköm	D
94	Kleinberghauser Straße	A
95	Kleineichenweg	A
96	Kobeshofener Straße (mit Ausnahme Nr. 96 a)	A
96 a	Kobeshofener Straße (von K5 bis Einm. Stahlschmidsbrücke)	B
97	Kölner Straße (mit Ausnahme Nr. 97 a und b)	B
97 a	Verbindungstreppe von Kölner Straße zur Kath. Grundschule	C
97 b	Vorplatz Johanniskirche einschließlich Wendehammer vor der Grundschule	C
98	Verbindungsweg Kölner Straße bis Wendehammer Parkweg	A
99	Verbindungsweg Kölner Straße zur Mehrzweckhalle (Zum Sportzentrum)	C
100	Kolpingweg	C
101	Lerchenweg	A
102	Lessingstraße (mit Ausnahme Nr. 86 a)	A
103	Lindenberg	B
104	Verbindungsweg von Lindenberg bis Hauptschule	C

A

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger

B

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger

C

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Stadt
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Stadt

D

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger

Nummer	Straßenname	Reinigungs- klasse
105	Lindenbergstraße	A
106	Maria-Zanders-Straße	A
107	Marienstraße (mit Ausnahme 124 a)	A
108	Marktberg	A
109	Marktstraße (mit Ausnahme Nr. 109 a und b)	A
109 a	Verbindungsweg Marktstraße zur Bongardstraße	D
109 b	Marktstraße Verbindungsweg zur Marktstraße 15	D
110	Max-Bruch-Straße	A
111	Meisenweg	D
112	Mittelstraße	A
113	Montanusstraße (mit Ausnahmen Nr. 59 f, 113 a und b)	B
113 a	Verbindungsweg Montanusstraße zum Eichendorffweg	C
113 b	Montanusstraße in Bereich der nicht bebauten Grundstücke	C
114	Mörikeweg (mit Ausnahme Nr. 114 a)	A
114 a	Verbindungsweg Mörikeweg zum Droste-Hülshoff-Weg	D
115	Mozartstraße	A
116	Mühlenstraße	A
117	Mühlenweg	B
118	Nelkenweg (mit Ausnahme Nr. 167 c)	D
119	Neue Welt	A
120	Nordstraße	A
121	Oststraße	A
122	Parkweg	A
123	Peterstraße	B
124	Pfarrer-Giesen-Straßen (mit Ausnahme 124 a)	A
124 a	Pfarrer-Giesen-Straße Verbindungsweg zur Marienstraße	C
125	Pixwaag (mit Ausnahmen Nr. 145 a und b)	A
126	Rader Straße	B
127	Reinsbach	A
128	Richard-Leyhausen-Weg (Weg noch nicht fertig gestellt)	
129	Ringstraße bis Wendehammer (mit Ausnahmen Nr. 74 a und 129 a)	A
129 a	Ringstraße Verbindungswege zur August-Lütgenau-Str.	D
130	Robert-Koch-Straße	A
131	Robert-Schumann-Straße (mit Ausnahme Nr. 131 a)	A
131 a	Robert-Schumann-Straße Verbindungsweg zur Mehrzweckhalle/Hallenbad	C
132	Rosenweg	D
133	Rotdornweg (mit Ausnahme Nr. 167 f)	A
134	Ruhmeshalle	B
135	Scheideweg (mit Ausnahmen Nr. 135 a, b und 155 a)	B
135 a	Scheideweg Stichstraßen zur ehem. Schule und zum Vereinshaus	A
135 b	Scheideweg Stichwege zu den Häusern 18 und 20 sowie 10 und 12	D
136	Schillerplatz	A
137	Schmalbeinsweg	B
138	Schmittweg	B
139	Schnabelsmühle	B
140	Schubertstraße	A

A

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger

B

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger

C

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Stadt
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Stadt

D

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger

Nummer	Straßenname	Reinigungs- klasse
141	Schwalbenweg	A
142	Sperberstraße (mit Ausnahme Nr. 167 e)	A
143	Stahlschmidtsbrücke (mit Ausnahme Nr. 96 a)	B
144	Sudetenlandstraße	A
145	Südstraße (mit Ausnahmen Nr. 145 a und b)	A
145 a	Verbindungsweg mit Treppe von Südstraße nach Pixwaag	D
145 b	Verbindungsweg Südstraße nach Pixwaag	C
146	Talstraße	A
147	Teichstraße	D
148	Theodor-Fontane-Weg	D
149	Theodor-Löbbecke-Straße	A
150	Theodor-Storm-Weg	D
151	Tuchmacherweg	D
152	Tulpenweg (mit Ausnahmen Nr. 152 a, b und c)	A
152 a	Verbindungsweg mit Treppe Tulpenweg zur Blumenstraße	C
152 b	Verbindungsweg Tulpenweg zur B 237	C
152 c	Verbindungsweg zur Ewald-Gnau-Straße	C
153	Uhlandstraße	A
154	Untere Straße	A
155	Unterscheideweg (mit Ausnahme Nr. 155 a)	A
155 a	Verbindungsweg Unterscheideweg zum Scheideweg (L 101)	C
156	Vivaldistraße	A
157	Waag	D
158	Waager Delle	A
159	Waager Hohlweg	A
160	Waidmarktstraße	A
161	Waldstraße	A
162	Walkerweg	A
163	Weberweg	D
164	Wegerhof	B
165	Weierbachstraße (mit Ausnahme Nr. 6 a und 165 a)	A
165 a	Verbindungsweg Weierbachstraße zum Parkhaus Schmittweg	C
166	Weststraße (mit Ausnahme Nr. 50 a)	A
167	Wiehagener Straße (mit Ausnahmen Nr. 167 a - f)	B
167 a	Verbindungsweg mit Treppe Wiehagener Straße zum Blumenstraße	D
167 b	Verbindungsweg Wiehagener Straße zur Huckingerstraße	D
167 c	Verbindungsweg Wiehagener Straße zum Nelkenweg	D
167 d	Verbindungsweg Wiehagener Straße zum Falkenweg	D
167 e	Verbindungsweg Wiehagener Straße zur Sperberstraße	D
167 f	Verbindungsweg Wiehagener Straße zum Rotdornweg	D
168	Wilhelm-Blankertz-Straße	A
169	Wilhelm-Busch-Weg (mit Ausnahmen Nr. 31 a, b und 169 a)	A
169 a	Wilhelm-Busch-Weg (Wohnweg von Hausnr. 23 - 35)	D
170	Wilhelm-Raabe-Weg	A
171	Winterhagen (mit Ausnahme Nr. 171 a)	B

A

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger

B

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger

C

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Stadt
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Stadt

D

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger

Nummer	Straßenname	Reinigungs- klasse
171 a	Winterhagen Weg zu den Häusern Winterhagen 2 und 10	D
172	Wupperstraße	A
173	Zum Hasengrund	A
174	Zum Johannesstift	A
175	Zum Sportzentrum (mit Ausnahme Nr. 175 a)	C
175 a	Zum Sportzentrum Verbindungsweg zur B 237	C
176	Zum Johannesstift	A
177	Zur Landwehr	A

A

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger

B

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Anlieger

C

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Stadt
Winterdienst
- Fahrbahn durch Stadt
- Gehweg durch Stadt

D

Kehrdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger
Winterdienst
- Fahrbahn durch Anlieger
- Gehweg durch Anlieger

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Jürgen Mark



Vorlage

Datum: 29.10.2014
Vorlage FB III/2618/2014

TOP	Betreff 21. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Schloss-Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung) vom 14.06.1993
Beschlussentwurf: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt/ der Rat beschließt den 21. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Schloss-Stadt Hückeswagen und seiner Bestattungseinrichtungen vom 14.06.1993 als Satzung.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	13.11.2014	öffentlich
Rat	25.11.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Die Gebührenkalkulation wird zurzeit erstellt und kurzfristig nachgereicht.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Jürgen Mark